

**Präsentation  
der Projektgruppe Stadtteilprofil  
Rahmede  
der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Altena  
beim Pressegespräch  
am 27. Dezember 2006**

## **Ziele des Projektes.**

- Bestandsaufnahme der Situation des Stadtteils Rahmede (Erfassung von Infrastrukturdaten, Stärken- und Schwächen-Analyse, Aufzeigen von Defiziten und Prioritäten).
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Belange des Stadtteils Rahmede sowie seiner Einwohnerinnen und Einwohner.
- Entwicklung von Handlungsansätzen und möglichen Umsetzungsstrategien unter Beteiligung der handelnden Personen vor Ort.
- Verbesserung der Lebensqualität des Stadtteils Rahmede.

# Projektarbeitsweise.

- Zusammenstellung vorhandener Infrastrukturdaten.
- Stadtteilgespräch mit Vertretern von Vereinen und Organisationen, die in der Rahmede ansässig sind.
- Qualitative Befragung im Rahmen von Expertengesprächen (Gespräche mit einzelnen Personen, die für verschiedene Einrichtungen/Institutionen in der Rahmede tätig sind).
- Quantitative (schriftliche) Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner der Rahmede anhand eines Fragebogens.
- Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten und möglichen Umsetzungsstrategien auf Basis der obigen Bestandsaufnahme.
- Präsentation der Projektergebnisse sowie der weiteren Um- bzw. Vorgehensweise mit diesen Ergebnissen in der Öffentlichkeit.

# Projektfahrplan.

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 23.08.2006:        | Konstituierung der Projektgruppe Stadtteilprofil Rahmede zur<br>Absprache der Ziele und des Fahrplans des Projektes     |
| 01.09.2006:        | Pressegespräch zur Vorstellung des Projektes Stadtteilprofil Rahmede  |
| 04.-10.09.2006:    | Verteilung des Fragebogens im Stadtteil Rahmede durch die SPD-<br>Ratsfraktion  |
| 19.09.2006:        | Stadtteilgespräch mit Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen und<br>Verbänden                                       |
| 23. u. 30.09.2006: | Vier Stände in der Rahmede zur Rückgabe des Fragebogens   |
| Okt. - Dez. 2006:  | Vorbereitung und Durchführung von Expertengesprächen  |
| Nov. - Dez. 2006:  | Auswertung der Fragebögen und der Expertengespräche   |
| Nov. - Dez. 2006:  | Entwicklung von Handlungsansätzen und möglichen Umsetzungs-<br>strategien unter Beteiligung handelnder Personen vor Ort |
| 27.12.2006:        | Präsentation der Projektergebnisse im Pressegespräch  |

# Stadtteil-/Expertengespräche: TeilnehmerInnen.

- Angel- u. Sportfischerverein Rahmede e.V.
  - Evangelische Kirchengemeinde Rahmede
  - Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Grünewiese
  - Feuerwehr Löschgruppe Rahmedetal
  - Heimat- und Bürgerverein Rahmede e.V.
  - Ortsvorsteher des Stadtteils Rahmede
  - Pro Jugend Rahmede 2000
  - Rassegeflügelzuchtverein Altena 1921
  - Rassekanichenzuchtverein Mühlenrahmede
  - Seniorenkreis "Gute Laune"
- 
- Herr Beckmerhagen, Leiter des Fachbereiches 1 der Stadt Altena.
  - Herr Böckenkotter, Mitarbeiter der MVG.
  - Frau Leidag, Leiterin der Hauptschule Rahmede.
  - Herr Richter, Leiter des Baubetriebshofs der Stadt Altena.
  - Frau Soennecken, Leiterin der VHS Rahmede.

# Ergebnisse der Gespräche: Analyse (1).

Der Stadtteil hat aus Sicht der Gesprächspartner unterschiedliche Stärken:

- Die Wohnlage wird insgesamt als positiv gesehen.
- Der Stadtteil hat Bezirke mit unterschiedlichem Charakter.
- Die verkehrliche Anbindung durch die MVG wird vom Bürger angenommen.
- Der Stadtteil beinhaltet als Naherholungsziel eine Talsperre.
- Außerdem verfügt der Stadtteil über einen Arzt und Apotheke.
- Es gibt im Stadtteil einen Kindergarten und eine Schule.
- Bildungsangebote werden durch die VHS Rahmede angeboten.
- Als Stadtteil hat die Rahmede einen Ortsvorsteher.
- Eine gute Nachbarschaft ist vorhanden.
- Die Rahmede hat ein starkes Vereinsleben.
- Breitangelegtes, vielfältiges Angebot der Vereine/Kirchen.
- Der Jugendtreff Pro Rahmede hat interessante Angebote für Jugendliche.
- Außerdem verfügt der Stadtteil über aktive Feuerwehrlöschgruppen.

## Ergebnisse der Gespräche: Analyse (2).

Als Schwächen wurden von den Gesprächspartnern genannt:

- An bestimmten Punkten im Stadtteil (Spielplatz Kalkofenweg, Schulwege etc.) gibt es durch Jugendliche Lärm, Zerstörungen sowie Pöbeleien gegenüber Anwohnern.
- Es gibt zu wenig Baugrundstücke in der Rahmede.
- Die Außenbereiche des Stadtteils sind schlecht angebunden.
- Miserable Straßenverhältnisse (Kalkofenweg, Rahmedestraße, Unterer Ardeyweg).
- Die Einkaufsmöglichkeiten im Stadtteil sind schlecht.
- Die Parkplatzsituation an der Talsperre wird moniert.
- Unterschiedliche Einschätzungen der Experten bezüglich der Verkehrszone Hemecker Weg.
- Schlechte Versorgung durch die Post.
- Nicht genügend Engagement der Stadt für den Weihnachtsmarkt an der Talsperre.
- Fehlende Unterstützung für dezentrale Angebote im Jugendbereich.
- Unterschiedliche Einschätzung des Winterdienstes der Stadt.
- Zu geringer Informationsfluss bezüglich Informationen der Stadt (Infokasten).

# Ergebnisse der Gespräche: Ideen (1).

- Der Einsatz des Bürgerbusses in den Außenbezirken einmal in der Woche wäre sehr wünschenswert.
- Eine städtische „Infotafel“ (ggf. Umbau überzähliger Wahltafeln) sollte stärker Informationen aus der Stadt in die Rahmede tragen.
- Der Austausch über Ereignisse im Stadtteil zwischen den verschiedenen (Experten-)gruppen sollte verbessert werden.
- Die Parksituation sowie die Verkehrszone am Hemecker Weg sollte überprüft werden.
- Die Verkehrssituation vor der Talsperre sollte überprüft werden.
- Die verstärkte Präsenz durch Polizei und Ordnungsamt besonders am Spielplatz Kalkofenweg soll präventiv wirken.



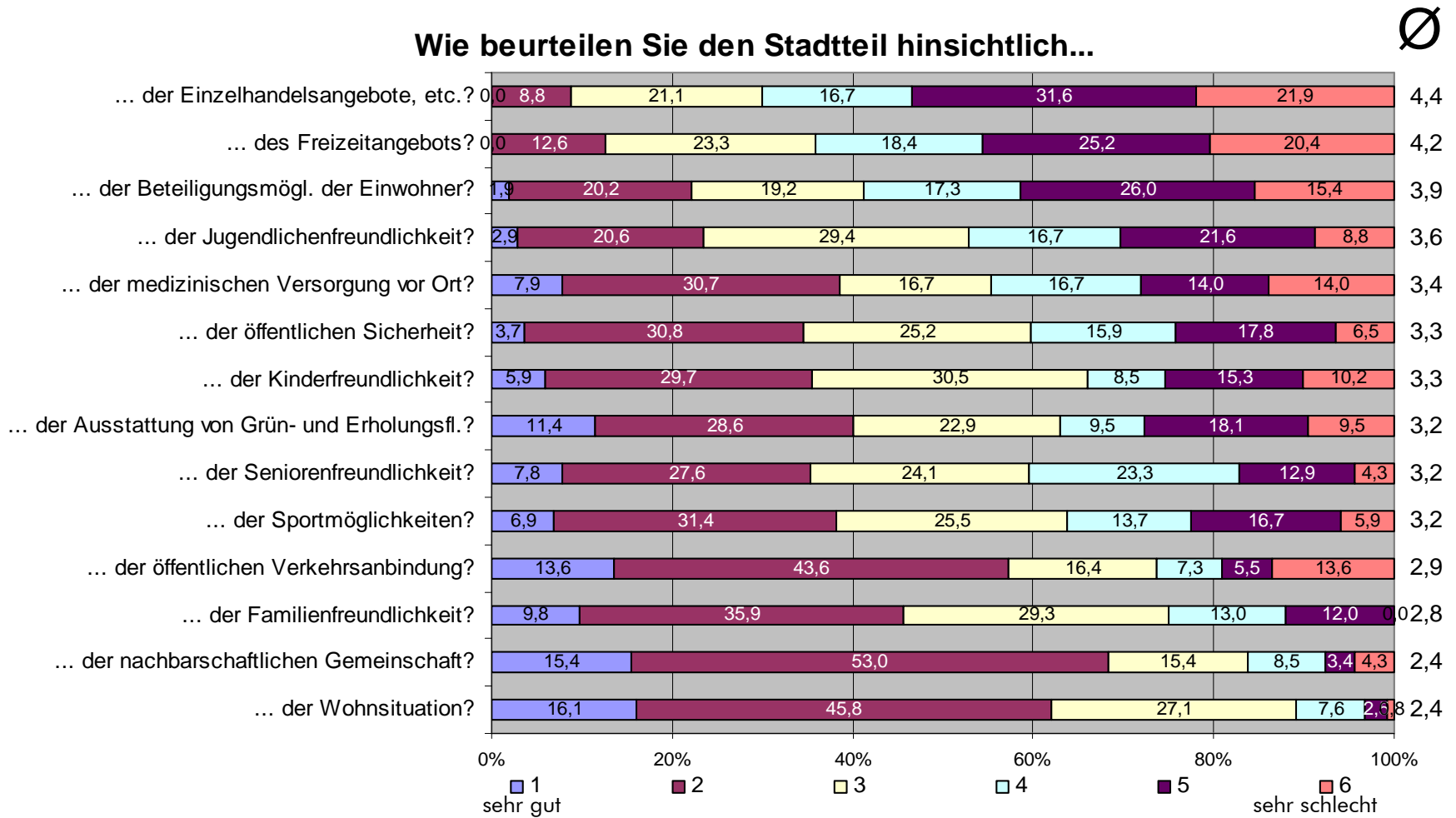
## **Ergebnisse der Gespräche: Ideen (2).**

- Die Werbung für Grundstücke in der Rahmede sollte verbessert werden.
- Der Winterdienst im Stadtteil sollte optimiert werden.
- Der Platz an der Talsperre soll durch die Stadtwerke für den Weihnachtsmarkt hergerichtet werden.
- Der Kindergarten sollte als Standort gesichert werden.
- Als dezentrales Angebot für Jugendarbeit sollte der Jugendtreff ausreichende Zuschüsse seitens der Stadt für seine Arbeit erhalten.
- Die Schule sollte stärker in die Aktivitäten (Stadtteilreinigung etc.) des Stadtteils eingebunden werden.
- Projektgruppen der Hauptschule sollen den Jugendtreff kennen lernen.

# Ergebnisse der Einwohnerbefragung (1).

- Im Rahmen der Befragungsaktion wurden an 1158 Haushalte des Stadtteils Fragebögen verteilt.
- Von diesen verteilten Fragebögen sind 118 zurückgekommen. Dies entspricht einer Rücklaufquote von rund 10,2%. Diese Quote ist vergleichsweise positiv. Bei ähnlichen Befragungen lag die Quote teilweise um 5%.
- Hinsichtlich der Merkmale Geschlecht (w: 50,8% / m: 50,2%) und Alter (18-65 Jahre: 62,7%) ist die Befragung nahezu repräsentativ.
- Mit einer Abweichung von weniger als 4%-Punkten beim Anteil der Straßen ist die Befragung auch hinsichtlich des Merkmals Straße als repräsentativ zu betrachten.

# Ergebnisse der Einwohnerbefragung (2).



# Ergebnisse der Einwohnerbefragung (3).

Wie beurteilen Sie den Ortsteil hinsichtlich...	Drescheider		
	Rahmede	Berg	Breitenhagen
... der Wohnsituation?	2,4	2,4	2,5
... der öffentlichen Verkehrsanbindung?	2,9	2,4	2,0
... der nachbarschaftlichen Gemeinschaft?	2,4	2,4	2,6
... der Familienfreundlichkeit?	2,8	3,1	3,2
... der Kinderfreundlichkeit?	3,3	3,3	3,1
... der öffentlichen Sicherheit?	3,3	3,3	3,4
... der Einzelhandelsangebote, etc.?	4,4	3,6	4,8
... der Seniorenfreundlichkeit?	3,2	3,8	3,6
... der medizinischen Versorgung vor Ort?	3,4	4,0	4,8
... der Ausstattung von Grün- und Erholungsfl.	3,2	4,2	3,8
... der Jugendlichenfreundlichkeit?	3,6	4,5	4,1
... der Beteiligungsmögl. der Einwohner?	3,9	4,7	4,6
... des Freizeitangebots?	4,2	4,9	4,5
... der Sportmöglichkeiten?	3,2	5,0	3,0
<b>Durchschnitt</b>	<b>3,3</b>	<b>3,7</b>	<b>3,6</b>

# Ergebnisse der Einwohnerbefragung (4).

## Top-Ten: Was gefällt Ihnen konkret an der Rahmede? (insgesamt 40)

1. Ruhe (19)
2. Landschaft (16)
3. Nachbarschaft/„Man kennt sich“ (15)
4. (Nähe zum/zur) Wald/Fuelbecke (11)
5. Reges Vereinsleben (5) + Seniorenkreis „Gute Laune“ (3)
6. Wohnsituation (6)
7. Alles (5)
8. Autobahnanbindung (5)
9. Nähe zu Altena und Lüdenscheid (4)
10. Arbeitsstellennähe (4)

# Ergebnisse der Einwohnerbefragung (5).

## Top-24 der Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Ideen (insgesamt 70):

1.	Sanierung von Straßen (Kalkofenweg, Rahmedestraße, Rotenschlade, Mühlenrahmeder Straße, Mühlenbach)	22
2.	Bessere Busverbindung/Bürgerbus (Hummelnstück, Rosmart, allgemein)	19
3.	Mehr Einzelhandelsangebot	11
4.	Vermehrte Verkehrskontrollen	9
5.	Mehr Angebote für Jugendliche/Jugendarbeit	7
6.	Angebote für Kinder	6
7.	Lautstärke der Schulglocke an der Hauptschule reduzieren	6
8.	Erweiterung des gastronomischen Angebots (Eiscafé, Bistro, Bierkneipe, Biergarten, Szenekneipe)	6
9.	Kontrolle, Zustand, Büsche schneiden am Spielplatz Kalkofenweg/Mühlenbach	4
10.	Bessere medizinische Versorgung/Zahnarzt	4
11.	Verbesserung des Winterdienstes	4
12.	Reduzierung der Geruchsentwicklung durch die Kläranlage	4
13.	Optimierte Straßenreinigung Unterer Ardeyweg	3
14.	Verkehrsberuhigung / Tempo 30 - Zone (Hummelnstück, Hemecker Weg, Großendrescheid)	3
15.	Nutzung von (Industrie)brachen (Rahmedestraße)	3
16.	Dienstleistungsangebot für ältere Menschen stärken (z.B. Rollender Laden)	3
17.	Prüfung der Gestaltung von Aus-/Zufahrten bzw. bessere Sicht (Paulusweg, Abzweig Rosmart, Aldimarkt und Rotenschlade)	3
18.	Lösung finden für die ehemalige Gaststätte „Fuchsbau“	2
19.	Beseitigung der Brandruine an der Rahmedestraße	2
20.	Häufigerer Grünschnitt Unterer Ardeyweg	2
21.	Bessere Wandermöglichkeiten / Einrichtung einer Schutzhütte für Wanderer	2
22.	Bessere Haltemöglichkeiten beim SB Bäcker	2
23.	Überholverbot Abzwg. Rosmart und Aldimarkt, Rotenschlade	2
24.	Prüfung von Wohnungsbaumöglichkeiten (An der Haardt/Teichweg)	2

# Handlungsansätze (1).

- Stärkere Integration des Stadtteils in das Leben der gesamten Stadt (als Ziel).
- Unterstützung bei der Sicherung des ehrenamtlichen Engagements im Stadtteil für die Zukunft (als Ziel).
- Schaffung/Erhaltung von Angeboten dezentraler Kinder- und Jugendarbeit in der Rahmede (konkreter Antrag zum Erhalt des Jugendtreffs).
- Verbesserung des Zustandes des Spielplatzes Kalkofenweg/ Mühlenbach (Anfrage).
- Regelmäßige Kooperationsgespräche sowie Aktionen zwischen Schule, Jugendtreff, Ordnungsamt und Polizei (Anregung ggf. für „Früh am Ball“).

## Handlungsansätze (2).

- Straßensanierung in der Rahmede gezielt fortführen (als Ziel).
- Prüfung von Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung/Verkehrsführung für Hemecker Weg, Hummelstück, Großendrescheid sowie Talsperre (Anfrage/Antrag).
- Prüfung von Überholverbotsmöglichkeiten in den dargestellten Fällen (Anfrage/Antrag).
- Prüfung der Optimierungsmöglichkeiten der Verkehrssicherheit bei Aus-/Zufahrten für Paulusweg, Abzweig Rosmart, Aldimarkt und Rotenschlade (Anfrage/Antrag)
- Barrierefreiheit der Verkehrsinsel Altroggenrahmede (Anfrage).
- Stärkere Verkehrskontrollen (Gespräch mit Polizei).



## **Handlungsansätze (3).**

- Optimierung des Winterdienstes/der Straßenreinigung (Gespräch mit Leitung des Baubetriebshofs).
- Anbringung einer öffentlichen Infotafel im Stadtteil (Anfrage).
- Prüfung des Einsatzes des Bürgerbusses in den Außenbezirken einmal pro Woche. (Gespräch mit Bürgerbusverein).
- Weitere Verbesserung des Austausches zwischen den verschiedenen Gruppen (Gespräch mit Ortsvorsteher).
- Die Werbung für Baugrundstücke in der Rahmede sollte verbessert werden. (Anregung: Zusammenarbeit mit Wirtschaftsförderung).
- Prüfung der Ausweisung/Nutzung weiterer Baugrundstücke in der Rahmede (Anfrage).

## **Handlungsansätze (4).**

- Nutzung der (Industrie-)branchen der Rahmede (Weitere Bearbeitung durch PG „Kommunale Wirtschaftsförderung“ der SPD-Ratsfraktion).
- Reduzierung der Geruchsentwicklung durch die Kläranlage (Anfrage).
- Die Schule sollte in die Aktivitäten (Stadtteilreinigung etc.) des Stadtteils eingebunden werden. (Gespräch mit Ortsvorsteher/Schulleiterin).
- Reduzierung der Lautstärke der Schulglocke (Anfrage).